

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Theorie und Fachpraxis logopädischer Störungsbilder: Therapie - erworbene, zentral bedingte Sprach- und Sprechstörungen		o6-SH-LogTheraZNS-142-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Berufsfachschule für Logopädie Würzburg der Caritas-Schulen gGmbH		Lehrstuhl für Pädagogik und Intervention bei Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation einer ICF-orientierten und evidenz-basierten Therapie in den Störungsbildern Aphasie, Sprechapraxie und Dysarthrophonie, Integration von Wissen über Bedingungen, Ziele, Methoden und Materialien einer logopädischen Therapie in o. g. Störungsbildern, Integration von Wissen über den Einfluss typischer Begleitstörungen und die Notwendigkeit der interdisziplinären Arbeit bei der Therapie, Bedeutung und Möglichkeiten von Gruppentherapien, Hilfsmitteln sowie Einsatz von Computern, Durchführung von störungsspezifischen Beratungsgesprächen mit Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern des interdisziplinären Teams, Fachpraktische Übungen zu Therapie und Beratung		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Fachkompetenz: Die Studierenden sind mit der Auswahl und Auswertung störungsspezifischer Testverfahren bei den Störungsbildern Aphasie, Sprechapraxie und Dysarthrophonie vertraut und kennen Prinzipien und Ziele von Therapiemethoden. Umsetzungskompetenz: Eine störungsspezifische Diagnostik sowie eine ICF-orientierte Therapie können geplant, durchgeführt, evaluiert und dokumentiert werden. Sozial-kommunikative Kompetenz: Grundlagen der Gesprächsführung für eine zielführende Anamneseerhebung sind bekannt. Die Studierenden sind mit der Planung und Durchführung von Beratungsgesprächen mit Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern im interdisziplinären Team vertraut. Personale Kompetenz: Grundeigenschaften für eine angemessene therapeutische Kompetenz sollten vorhanden sein und weiterentwickelt werden. Reflexionskompetenz: Die Reflexion der eigenen Kompetenzen in der Befunderhebung und in der Therapie werden geübt und individuell erarbeitet		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder c) Referat (ca. 25 Min.) mit Handout (ca. 2 S.) oder d) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6 S.) oder e) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder f) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, jeweils ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Bachelor (1 Hauptfach) Akademische Sprachtherapie/Logopädie (2014)		

